

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Bretnig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretnig-Hauswalde.

8. Jahrgang

07. Februar 2014

Nummer 06

KulturTreff präsentiert „Café Sachsen - renoviert“

Am 29. Januar 2014 war es wieder einmal so weit: bereits zum 6. Mal öffnete sich vor ausverkauftem Haus der Vorhang des KulturTreffs Rödertal..

Diesmal war es dem Förderverein gelungen, die Herkuleskeule mit dem Stück „Café Sachsen – renoviert“ an die Röder zu holen.



Birgit Schaller und Rainer Bursche, unterstützt durch Thomas Wand am Klavier, zogen das begeisterte Publikum über 2 Stunden lang in ihren Bann.

Das Ensemble der Herkuleskeule zelebrierte einen höchstvergnüglichen Spaziergang durch die sächsische Geschichte. Das Publikum erfuhr, dass die Wurzeln des Münchner Oktoberfestes genauso wie die des US-Dollars in Sachsen liegen und das der Sachse immerwährend „helle, heeflich und heemdicksch“ ist.

Wer in der ersten Reihe saß, konnte ungeniert sein Wissen über die Geschichte Sachsens unter Beweis stellen. Die Befragung und Bewertung der Kandidaten lief – zur großen Freude des Publikums – völlig kurios und unkonventionell ab, aber am Ende der Veranstaltung hielten beide Kandidaten freudestrahlend ihre Auszeichnung „August des Monats“ in der Hand, unterzeichnet und überreicht höchstpersönlich von Birgit Schaller und Rainer Bursche.

Der Blick über den sächsischen Tellerrand durfte natürlich nicht fehlen: so glänzte Birgit Schaller mit einer russisch-bayrischen Jodeleinlage oder tanzte zu Flamenco-Klängen beherzt durchs jubelnde Publikum.

Die Zuhörer würdigten die Darbietungen mit tosendem Applaus und konnten gegen Ende des Programms sogar noch mehrere Zugaben erklatschen...

Fazit: es war ein grandioser Kabarettabend, der, initiiert vom Förderverein, gemeinsam mit Schule und Stadtverwaltung auf die Beine gestellt wurde.

Das nächste Highlight im KulturTreff wird am 9. April 2014 ein Gastspiel von Günther Emmerlich sein, dem bekannten thüringischen Entertainer und Opernsänger. Halten Sie sich diesen Termin schon einmal frei und seien Sie gespannt, es wird sicherlich wieder ein Abend, an den man sich gerne zurück erinnert.

Petra Glöer

Großröhrsdorf startet neue Homepage

Seit dem 1. Februar zeigt sich Großröhrsdorf unter www.grossroehrsdorf.de im neuen Design. Beim neuen Internetauftritt der Stadt Großröhrsdorf hat sich viel geändert. Mit einem ansprechendem Layout, einer klaren Strukturierung und umfangreichen Informationen möchte die Stadtverwaltung Bürger und Gäste der Stadt im Internet besser informieren und die Verwaltungsarbeit transparenter darstellen.

Unter der Rubrik „Bürger- und Ratsinformation“ findet man alle wichtigen Informationen zur Stadtverwaltung, wie die Öffnungszeiten, wichtige Formulare und die richtigen Ansprechpartner. Gleichzeitig bietet hier die Stadt den Zugang zum neuen Ratsinformationssystem, wo alle aktuellen Termine der bevorstehenden öffentlichen Stadtrat- und Ausschusssitzungen mit den entsprechenden Beratungs- und Beschlussvorlagen sowie Protokollen der öffentlichen Sitzungen abgerufen werden können.

Aber auch Informationen zu den Kindertageseinrichtungen, Schulen, Freizeit- und Kultureinrichtungen sind auf der neuen Seite einfach und schnell zu finden.

Unter „Wirtschaft & Arbeit“ erhalten vor allem Unternehmer wichtige Informationen zum Wirtschaftsstandort Großröhrsdorf, wie eine Übersicht der verfügbaren Gewerbeflächen der Stadt, gleichzeitig können sie aber auch ihre Stellen- und Ausbildungsangebote veröffentlichen.

Für Bürger und Gäste der Stadt ist sicherlich auch der digitale Kulturkalender der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/ Bretnig-Hauswalde interessant. Hier kann nach allen Veranstaltungen - ob nach Vorträgen, Vereinfesten oder Lesungen - mit Hilfe verschiedener Filterfunktionen gesucht werden.

Es bleiben also keine Fragen offen und wenn doch, ist schnell der richtige Ansprechpartner gefunden.

Aktuelle Nachrichten aus Großröhrsdorf, die kommenden Veranstaltungen und aktuelle Sportergebnisse der Sportvereine des Rödertals werden auf der Startseite bekannt gegeben. Über die Navigation gelangt der Nutzer schnell und einfach zum richtigen Ansprechpartner.

Stadt-/Gemeindeverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf , Rathausplatz 1	☎ 035952.2830
Fax	035952.28350
E-Mail	info@grossroehrsdorf.de
Internet	www.grossroehrsdorf.de
Bauverwaltung Großröhrsdorf, Adolphstr. 18	☎ 035952.28260
Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde	☎ 035952.58309
Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde	
Fax	035952.56887
E-Mail	sekretariat@bretinig-hauswalde.de
Internet	www.bretinig-hauswalde.de

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung	03 51 50 17 888 0	ENSO NETZ
Stromstörung	03 51 50 17 888 1	ENSO NETZ
Trinkwasser	0 35 94-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

Sonnabendsprechstunde Arzt

08.02.	8 - 11 Uhr	Frau DM Jenatschek	03 59 52-4 83 47
		Lutherstraße 15, Großröhrsdorf	

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

08.02.	9 - 11 Uhr	Herr Dr. Schwenke	03 59 55-7 25 60
09.02.	9 - 11 Uhr	Hauptstraße 23, Lichtenberg	

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

07.02.	Stadt-Apotheke	W.-Rathenau-Str. 3, Großröhrsdorf	035952-33031
08.02.	Hirsch-Apo.	Radeburger Str. 7, Ottendorf-Okrilla	035205-54236
09.02.	Arnoldis-Apo.	Niederstraße 14, Arnsdorf	035200-256-0
10.02.	Löwen-Apo.	J.-Kühn-Platz 17, Pulsnitz	035955-72336
11.02.	Altstadt-Apo.	Röderstraße 1, Radeberg	03528-447811
12.02.	R.-Koch-Apo.	Robert-Koch-Str. 3, Pulsnitz	035955-45268
13.02.	Linden-Apo.	Liegauer Str. 6, Langebrück	035201-70011

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 19 - 7 Uhr
Sa + So ganztägig

07.02. - 14.02.	Herr DVM Gläßer, Weißig, Tel.: 0351/ 2680808 oder 0172/ 9717278
-----------------	--

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf kostenlose Zustellung gilt nicht!**
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952 - 283-0.
Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;
Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0, redaktioneller Teil Bretinig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Liebmann (sekretariat@bretinig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde, Tel. 035952 - 58309.
Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten der Müller & Kunze GbR. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Beschlüsse der 46. öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 27. Januar 2014

- Beschluss StR 314-46/14
Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Großröhrsdorf der Stadt Großröhrsdorf für das Wirtschaftsjahr 2014
- Beschluss StR 315-46/14
Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung“ der Stadt Großröhrsdorf für das Wirtschaftsjahr 2014
- Beschluss StR 316-46/14
Beschlussfassung zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und ihren Anlagen der Stadt Großröhrsdorf für das Haushaltsjahr 2014

Einladung

Die nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am

Montag, dem 17.02.2014, 19.00 Uhr

im Gemeindezentrum, Großröhrsdorfer Str. 15

statt.

Tagesordnung:

1. Festlegung der Aufgaben der Vereine bei der Durchführung des Hexenfeuers
2. Informationen und Anfragen Ortschaftsräte
3. Bürgeranfragen

Ein nichtöffentlicher Teil schließt sich an.

Heidrun Helaß
Ortsvorsteherin

Sprechstunde Ortsvorsteherin

Die nächste Sprechstunde der Ortsvorsteherin findet am **Montag, 17.02.2014 von 17.30 - 18.30 Uhr** im Gemeindezentrum, Großröhrsdorfer Straße 15, statt.

Helaß
Ortsvorsteherin

Öffentliche Bekanntmachung Bretinig-Hauswalde

Beschlüsse der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 28.01.2014

- **Beschluss 1 – 47/14:**
Landverkauf
- **Beschluss 2 – 47/14:**
Wahl des Gemeindevwahlausschusses zur Kommunalwahl am 25. Mai 2014

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse können Sie den Aushängen in den Schaukästen am Gemeindeamt Bretinig und auf dem Dorfplatz Hauswalde entnehmen.

Liebmann
Bürgermeisterin

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Aus der 46. Sitzung des Stadtrates berichtet

Zu Beginn der ersten Stadtratssitzung im neuen Jahr stellte Hauptamtsleiter Stefan Schneider den Stadträten die neue Homepage sowie das neue Ratsinformationssystem der Stadt vor, welche ab 1. Februar unter www.grossroehrsdorf.de den Bürgern und Stadträten zur Verfügung stehen. Damit möchte die Stadtverwaltung die Verwaltungsarbeit als auch die Arbeit des Stadtrates und der Ausschüsse den Bürgern der Stadt transparenter darstellen sowie die Stadtratsarbeit einfacher, flexibler und unbürokratischer gestalten.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

In diesem Zuge wurde auch die Homepage komplett neu gestaltet. Anschließend beschäftigten sich die Stadträte intensiv mit dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Großröhrsdorf, dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung sowie dem Haushaltsplan der Stadt Großröhrsdorf für das Haushaltsjahr 2014.

Der Eigenbetrieb Großröhrsdorf mit den Sparten Wohnungswirtschaft und Massenei-Bad kommt 2014 voraussichtlich ohne Zuschüsse aus dem Stadthaushalt aus. Mit Hilfe einer konsequenten Planung und Bewirtschaftung der Instandhaltungs- und Instandsetzungsleistungen im Bereich der Wohnungswirtschaft kann der Jahresüberschuss der Sparte Wohnungswirtschaft im Wesentlichen die benötigten Mittel der Sparte Massenei-Bad decken, so die Leiterin der Finanzverwaltung Katrin Säring. Insgesamt werden für den Eigenbetrieb Großröhrsdorf Investitionen in Höhe von 20,3 T€ veranschlagt.

Für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung werden im Haushaltsjahr 2014 insgesamt 155 T€ für Investitionen angesetzt. Die wichtigste Investitionsmaßnahme ist dabei der Regenwasserkanalbau an der S 158. Für die Tilgung von Krediten ist in diesem Jahr nach den derzeit vereinbarten Kreditverträgen ein Betrag von 205 T€ veranschlagt. Zum Ende des Jahres wird ein Finanzmittelbestand in Höhe von minus 28 T€ prognostiziert, welcher jedoch im Kassenkreditvolumen liegt.

Im Anschluss an die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe berieten die Stadträte den Haushaltsplan 2014 für die Stadt Großröhrsdorf. Bürgermeisterin Kerstin Ternes wies darauf hin, dass der Anteil der Pflichtaufgaben der Stadt Großröhrsdorf immer mehr zunehme und einen großen Anteil der zur Verfügung stehenden Mittel des Haushaltes der Stadt bindet. Freiwillige Aufgaben sind immer schwerer finanzierbar und so sei es auch in diesem Jahr besonders wichtig, die vorhandenen städtischen Einrichtungen zu erhalten und effektiv zu bewirtschaften. Dies betreffe nicht nur Schulen und Kindergärten, sondern auch die Museen, die Kulturfabrik mit der Bibliothek, die Mehrzweckhalle und das Massenei-Bad, so die Bürgermeisterin. Insgesamt 1,5 Mio. € für Investitionen sind in diesem Jahr veranschlagt. Hierzu gehören bspw. Sanierungsmaßnahmen am Heimatmuseum, die Fertigstellung der Nebenanlagen der S 158 sowie die Umrüstung der Straßenbeleuchtung, eine Brückenbaumaßnahme an der Brücke „Bergstr.“, eine Hochwasserschutzmaßnahme in der Niederstadt, die Sanierung eines Teilstückes der Ufermauer, die weitere Sanierung der „Alten Post“ in Kleinröhrsdorf, die Anschaffung eines Einsatzleitwagens der Freiwilligen Feuerwehr sowie die Beteiligung am Bau der neuen Sporthalle.

Insgesamt 9,8 Mio. € umfasst der geplante Haushalt der Stadt, Neuverschuldungen sind nicht vorgesehen. Die Verschuldung der Stadt Großröhrsdorf beläuft sich in diesem Jahr auf 797 €/EW. Die Finanzmittelplanung bis 2017 sieht eine Verringerung der Verschuldung auf 662 €/EW vor. Mehrheitlich stimmten die Stadträte dem Haushaltsplan der Stadt Großröhrsdorf für das Haushaltsjahr 2014 zu.

Wohnungsangebot

Der Eigenbetrieb Großröhrsdorf macht folgendes Vermietungsangebot aus dem kommunalen Wohnungsbestand bekannt:

Ohorner Weg 4a in Großröhrsdorf

1 3-Raum-Wohnung mit ca. 58,57 m² WFL im 3. OG
mit Heizung, KM 5,11 €/m² + NK

Interessenten melden sich bitte unter 035952/28323 oder im Rathaus, Zi. 17

Eigenbetrieb Großröhrsdorf, Sparte Wohnungswirtschaft

Seniorentreff

Liebe Seniorinnen und Senioren,
unser nächster Treff führt uns zurück an die Röder. Herr Nitsche wird uns in seinem nächsten Vortrag ein neues Kapitel aufschlagen, was sich entlang der Röder zu entdecken lässt. Der nächste Treff findet am 20.02.2014, 14.00 Uhr im großen Vereinsraum der Kulturfabrik (Schulstraße 2) statt.

Die Organisatoren

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Meldung von Ehejubiläen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Aus gegebenem Anlass möchten wir unsere Bürger auf Gratulationen zu Ehejubiläen hinweisen.

Sehr gern beglückwünscht Frau Bürgermeisterin Ternes Mitbürger, die in unserer Stadt ein hohes Ehejubiläum (ab Diamantene Hochzeit) begehen.

Dazu ist es aber erforderlich, dass wir davon Kenntnis erhalten.

Trotz moderner Technik verfügt die Stadtverwaltung kaum über Daten von Eheschließungen, insbesondere, wenn sie vor anderen Standesämtern geschlossen wurden. Wenn Sie als Jubilar oder Angehöriger von Jubilaren die Veröffentlichung eines besonderen Ehejubiläums und die Beglückwünschung durch die Bürgermeisterin wünschen, informieren Sie uns bitte rechtzeitig, das heißt mindestens 6 Wochen vor dem Jubiläumstag.

Eine Information über das Eheschließungsdatum kann ab sofort erfolgen, auch wenn das Jubiläum erst in den nächsten Jahren begangen wird.

Dazu können Sie den nachstehenden Coupon ausgefüllt und unterschrieben im Rathaus in der Zentrale oder im Zimmer 24 abgeben.

Haben Sie noch Fragen zur Verfahrensweise oder möchten Sie ein besonderes Jubiläum melden, wird Ihnen Frau Gramsch unter der Rufnummer (035952) 283-31 gern behilflich sein.

Ehejubiläum

Ich/wir wünsche/n die Beglückwünschung und Veröffentlichung zum Jubiläum der

- Diamantenen Hochzeit**
 Eisernen Hochzeit
 Gnadenhochzeit

von

Frau:

(Name, Vorname)

Geburtsname:

Geb.-Datum:

und

Herrn:

(Name, Vorname)

Geb.-Datum:

Straße, Nr.:

am:

(Datum der standesamtlichen Eheschließung)

Für Rücksprachen wenden Sie sich bitte an:

Frau/Herrn

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Tel:

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Generationenpreis 2014: Das Miteinander zählt

Bewerbungen ab jetzt möglich

Dresden (21. Januar 2014) - Um die Bedeutung des Miteinanders der Generationen für die Gesellschaft hervorzuheben, lobt der Freistaat Sachsen zum zweiten Mal einen Wettbewerb aus. „Wir wollen Projekte ehren, die das Miteinander von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen verschiedener Altersgruppen fördern. Damit rücken wir dieses Engagement in den Blickpunkt der Öffentlichkeit“, sagte Ministerpräsident Stanislaw Tillich. Ziel sei es, den Kontakt und Austausch zwischen den Generationen nachhaltig zu unterstützen. „Das ist ein entscheidender Aspekt für die erfolgreiche Gestaltung des demografischen Wandels“, so Tillich.

Kommunen, öffentliche oder private Träger bzw. Einrichtungen, Vereine, Gruppen, Unternehmen oder Bürger, die als Projektträger, Auftraggeber oder Initiatoren aktiv sind und deren Beitrag örtlichen und inhaltlichen Bezug zu Sachsen aufweist, werden zur Teilnahme am Wettbewerb aufgerufen. Die Beiträge sollen mindestens zwei Generationen (z.B. Kinder und Jugendliche, erwerbsfähige Bürger verschiedener Altersgruppen, Ältere nach Abschluss ihres Berufslebens) umfassen. Der Beitrag soll zum Zeitpunkt der Bewerbung umgesetzt und/oder aktiv mit Leben erfüllt sein. Der Generationenpreis ist erneut mit 15.000 Euro dotiert. Eine siebenköpfige unabhängige, fachübergreifend zusammengesetzte Jury wird über die Preisträger und die Aufteilung des Preisgeldes entscheiden.

Der Internetauftritt zum Landeswettbewerb unter www.generationenpreis.sachsen.de ist ab jetzt frei geschaltet. Darüber hinaus wird es eine Bekanntmachung im Sächsischen Amtsblatt vom 23. Januar 2014 geben. Vollständig ausgefüllte Bewerbungen können bis zum 14. März 2014 einfach, schnell und bequem online unter www.generationenpreis.sachsen.de oder auf dem Postweg (Sächsische Staatskanzlei, Generationenpreis des Freistaates Sachsen 2014, 01095 Dresden) eingereicht werden.

Die Preisverleihung findet am 30. April 2014 in der Sächsischen Staatskanzlei statt. Erstmals wurde der Generationenpreis im Februar 2009 ausgelobt.

Rückfragen richten Sie bitte an Regierungssprecher Christian Hoose (E-Mail: Christian.Hoose@sk.sachsen.de)

Aus der Gemeindeverwaltung Brettnig-Hauswalde

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Brettnig-Hauswalde

Die Novellierung der Satzung der Jagdgenossenschaft liegt in der Zeit vom

10.02.2014 – 10.03.2014

in der Gemeindeverwaltung Brettnig-Hauswalde zu den bekannten Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus.

Vorsitzender, Koch

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

Herrn Ernst Völzke	am 08.02.	zum 80. Geburtstag
Frau Inge Dathe	am 08.02.	zum 75. Geburtstag
Herrn Günther Haack	am 08.02.	zum 74. Geburtstag
Frau Irmgard Guhr	am 09.02.	zum 80. Geburtstag
Frau Sieglinde Domschke	am 09.02.	zum 76. Geburtstag
Herrn Wolfram Kreyer	am 09.02.	zum 75. Geburtstag
Herrn Hans-Jürgen Schöfer	am 09.02.	zum 73. Geburtstag
Herrn Zachäus Riffel	am 10.02.	zum 86. Geburtstag
Frau Ursula Anhuth	am 10.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Brigitte Lorenz	am 10.02.	zum 71. Geburtstag
Herrn Gottfried Großmann	am 11.02.	zum 82. Geburtstag
Frau Gisela Wirth	am 11.02.	zum 76. Geburtstag

Geburtstage in Großröhrsdorf

Herrn Gerhard Kitta	am 11.02.	zum 70. Geburtstag
Frau Johanna Hiltmann	am 12.02.	zum 90. Geburtstag
Frau Ingeborg Beyer	am 12.02.	zum 74. Geburtstag
Herrn Rainer Schöne	am 12.02.	zum 72. Geburtstag
Frau Annelies Droske	am 13.02.	zum 78. Geburtstag
Frau Herta Bergmann	am 13.02.	zum 78. Geburtstag
Herrn Dieter Rentsch	am 13.02.	zum 76. Geburtstag
Herrn Sepp Schöne	am 13.02.	zum 70. Geburtstag
Frau Herta Großmann	am 14.02.	zum 80. Geburtstag

*Der Stadtrat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Jubiläen in Brettnig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Regina Pfanne	am 08.02.	zum 81. Geburtstag
Herrn Edgar Hennig	am 08.02.	zum 73. Geburtstag
Frau Ilse Rosenkranz	am 10.02.	zum 87. Geburtstag
Frau Charlotte Heinrich	am 11.02.	zum 84. Geburtstag
Frau Luise Schunke	am 12.02.	zum 89. Geburtstag
Frau Hannelore Schmidt	am 13.02.	zum 73. Geburtstag
Frau Ursula Boden	am 14.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Brigitte Raasch	am 14.02.	zum 78. Geburtstag
Herrn Jürgen Reinke	am 14.02.	zum 73. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Vereine und Verbände

48-Stunden-Aktion 2014 zum dritten Mal mit der Kreissparkasse Bautzen und der Ostsächsischen Sparkasse als Hauptsponsoren

Vom 20. bis 22. Juni 2014 werden wieder hunderte Jugendliche aus dem Landkreis Bautzen etwas Bleibendes für ihren Heimatort schaffen.

Nach zwei erfolgreichen Durchläufen der 48-Stunden-Aktion auf Landkreisebene in den vergangenen Jahren konnten die Organisatoren die Kreissparkasse Bautzen und die Ostsächsische Sparkassen wieder als Hauptsponsoren gewinnen. Damit und mit einer Förderung durch das Landesprogramm Weltoffenes Sachsen im Rahmen des Lokalen Aktionsplans für Vielfalt, Demokratie und Toleranz verfügt das Projekt über eine solide Finanzierung und kann in bewährter Form wie im vergangenen Jahr fortgeführt werden.

„Albert Schweitzer sagte einst: „Das Wenige, das du tun kannst, ist viel!“ Dies trifft auch auf die 48-Stunden-Aktion zu. Sie verkörpert viel mehr als 48 Stunden freiwilligen Einsatz junger Menschen. Das kreative und vielseitige Engagement der Jugendlichen schafft dabei nachhaltig einen Nutzen für die Region und ihre Mitmenschen. Die Kreissparkasse Bautzen, die sich seit jeher als Förderer zahlreicher Jugendprojekte versteht, unterstützt seit Anfang an diese Aktion.

Bei der Auswahl der Projektideen sind den Jugendlichen keine Grenzen gesetzt. So ist alles möglich: Soziokulturelle Projekte haben zum Ziel, das Alltags- und Freizeitangebot für die Menschen im ländlichen Raum zu bereichern und zu verbessern. Spielplätze können auf Vordermann gebracht, Jugendräume renoviert oder Schulhöfe umgestaltet werden. Aber auch die Organisation eines Kinderfestes, Theaterstücks oder einer Ausstellung sind denkbar. Bei den Dorferneuerungsprojekten geht es darum, zentrale Orte im ländlichen Raum attraktiver und angenehmer zu

Vereine und Verbände

gestalten. Das tut die Landjugend, indem sie zum Beispiel Bushaltestellen neu herrichtet, Fassaden streicht, öffentliche Plätze gestaltet oder Wanderwege errichtet. Es sind aber auch Projekte zum Schutz von Natur und Umwelt möglich. Die notwendigen Materialien, Geräte und Helfer für die gemeinnützigen Aktionen suchen sich die Jugendgruppen selbst, wobei der Rat, die Mithilfe und Unterstützung von Bürgern und regional ansässigen Wirtschaftsunternehmen oft gefragt sein werden.

So bunt wie die Ideen sind auch die Jugendgruppen. Ob Jugendinitiativen, Jugendclubs, Jugendfeuerwehr, kirchliche Jugendgruppen, Sportvereine oder Schulklassen: Hier dürfen alle mitmachen, die eine gute Idee in die Tat umsetzen möchten.

Zum dritten Mal wird 2014 der Sonderpreis der Sparkassen ausgeschrieben. Die Projektauswahl und der Entscheid über die Höhe der einzelnen Prämierungen finden im Rahmen der Jurysitzung im Mai statt. Jede angemeldete Aktionsgruppe nimmt automatisch am Auswahlverfahren teil (eine extra Bewerbung für den Sonderpreis ist nicht nötig!). Die Gewinner werden im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 20. Juni 2014 bekannt gegeben.

Bis 30. April 2014 nehmen die Regionalbüros Gruppenanmeldungen entgegen. Anmelden können sich interessierte Gruppen auch unter www.48h-bautzen.de.

Projekträger der 48-Stunden-Aktion, Region Westlausitz-Mitte
Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.

Christoph Semper

Goethestraße 26, 01896 Pulsnitz,

HOTLINE 0151/12105339



SG Großröhrsdorf – Tischtennis

Erneute Niederlage in Gelenau

Auch in Gelenau konnte das Bezirksklasse-Team der SG nicht über den eigenen Schatten springen. Das 6:9 spiegelt die derzeitige Verfassung der Mannschaft wieder: man ist zwar dicht dran, aber zum Sieg fehlt die Ausgeglichenheit. Immerhin hat das obere Paarkreuz mit Rönisch und Kögler endlich die ersten Einzel-Punkte der Rückrunde eingefahren. Dafür fehlte es dieses Mal im Mittelpaarkreuz, wo nur ein Punkt von Fraunheim kam. Unten konnte Wirth nach längerer Zeit wieder einmal zwei Punkte holen, doch auch das reichte nicht. So kommt die 4-wöchige Spielpause im Februar gerade recht, um die Form zu verbessern und den Langzeitausfällen Röllig und Grohmann Zeit zu geben, die gesundheitlichen Probleme zu überwinden.

Auch die zweite Mannschaft kam in der 1. Kreisliga nach dem 5:10 in Hoywoy mit langen Gesichtern zurück. Immerhin setzten die Schüler ihren Siegeszug mit einem souveränen 14:0 in Gersdorf fort.

Bez.-Kl. SG Lückersdorf-Gelenau 3 – SG Großröhrsdorf 1 9:6

Rönisch (1,5), Kögler (1,5), Fraunheim (1),
Rosenkranz (0), Wirth (2), Ehrlich (0)

1. KL Schwarz-Rot Hoyerswerda 1 – SG Großröhrsdorf 2 10:5

P. Wirth (1,5), Nowitzky (1), Ehrlich (0), T. Lauke (0),
Remus (2), Kaiser (0,5)

Schüler TuS Gersdorf-Möhrsdorf 2 – SG Großröhrsdorf 0:14

Wächter (3,5), Fink (3,5), Hermann (3,5), Ports (3,5)

P. Wirth



SC 1911 - Fußball

Rückblick

Herren	SC 1911 1. - VfB Hellerau-Klotzsche	1:4
Herren	SC 1911 2. - SG Frankenthal 2.	2:1
A-Junioren	SC 1911 - FV Löbtauer Kickers	3:4
B-Junioren	SC 1911 - SpG SV Lok Schleife	3:2

Vorschau:

Sa. 08.02.

Herren	12:30	SC 1911 2. - Rammenau 2.	Freundschaftsspiel
Herren	14:30	SC 1911 1. - Königswartha (BL)	Freundschaftsspiel
C-Junioren	10:00	ESV Dresden - SC 1911	Freundschaftsspiel
AH Ü32	ab 13:00	Hallenturnier in Elstra	

Vereine und Verbände

So. 09.02.

AH Ü60 ab 09:00 Hallenturnier in Elstra

E-Junioren ab 09:00 Hallenturnier in Löbau

Spitzenergebnis bei der Hallenkreismeisterschaft für die E1

Dreimal ging es für die E1 in dieser Hallensaison nach Sohland zu den „ewag-Hallenmasters“, bei denen insgesamt 33 Mannschaften des Landkreises Bautzen um den Titel des Hallenkreismeisters kämpften. Die Vorrunde startete bereits im alten Jahr am 21.12.2013. In der 4. von insgesamt 5 Vorrundenstaffeln konnten unsere Jungs überzeugen und sich mit 4 Siegen und 2 Unentschieden erwartungsgemäß für die Zwischenrunde qualifizieren. Diese fand dann am 25.01.2014 wiederum in Sohland statt. Mit zwei Siegen startete unsere Mannschaft Erfolg versprechend in das Turnier. Die Niederlage gegen die Mannschaft der SV Post Germania Bautzen ließ jedoch erkennen, dass es noch steiniger Weg bis zum Erreichen der Endrunde sein würde. Stark motiviert sowie kämpferisch zeigten sich unsere Jungs und zwei weitere Siege und zum Abschluss ein Unentschieden sicherten ihnen den 2. Platz und damit die Teilnahme an der Endrunde. Die sechs besten Teams des Kreisverbandes und der Gastgeber aus Sohland kämpften somit letzten Samstag um dem Titel der ewag-Hallenmasters - und die Großröhrsdorfer waren dabei. Schon die Teilnahme war ein Erfolg, denn neben den Spitzenmannschaften des Kreisverbandes von Budissa Bautzen, Hoyerswerda, Kamenz und Bischofswerda stand man neben der Pulsnitzer Mannschaft und dem Gastgeber eher als Außenseiter in diesem Turnier. Doch unsere Kicker wollten und schafften mehr. Mit einem Sieg gegen den Gastgeber, einem Unentschieden gegen Pulsnitz und einem sensationellen Unentschieden gegen Budissa Bautzen landeten sie am Ende auf einem spitzenmäßigen 4. Platz. Super, Jungs. Wir sind stolz auf Euch!!!



Für Großröhrsdorf spielten in den drei Runden der ewag-Hallenmasters im Tor: Tom Luis Häupl und Tom Seidel, in der Abwehr: Eddie Schmidt, Till Häntsch und Nick Walther, im Mittelfeld und Angriff: Jonas Steglich (4 Treffer), Yannick Birnbaum (7 Treffer), Wilhelm Glöer (5 Treffer), Janko Hentsch (8 Treffer) und Marek Büscher (2 Treffer)

Das stolze Trainerteam: Thomas Zeidler und Steffen Birnbaum

Weitere Informationen im Internet unter: www.sc-1911.de



HCR Rödertal - die Rödertalbiene

28:24 in Rosengarten – HCR feiert dritten Auswärtssieg der Saison

Mit einem verdienten 28:24 (17:13) Erfolg und jeder Menge guter Laune im Gepäck machte sich der HCR-Tross am gestrigen Samstagabend von Buchholz aus, auf den Rückweg in die sächsische Landeshauptstadt. In den 60 Handballminuten zuvor sahen die knapp 400 Zuschauer, darunter wieder 30 „Bienen-Fans“, erneut einen starken Auftritt des Aufsteigers aus dem Rödertal im Auswärtsspiel bei der SGH Rosengarten-Buchholz. Mit diesem erneuten Erfolg baute die Kalinauskaite-Sieben ihre starke Serie von sechs ungeschlagenen Spielen in Serie auf nunmehr sieben aus, wovon man bis auf die Punkteteilung in Mainz alle restlichen gewinnen und somit seit dem 1. Dezember sensationelle 13:1 Punkte holen konnte. (→)

Vereine und Verbände

Zudem setzte die Mannschaft des HCR nach der Bekanntgabe des Cheftrainerwechsels zur neuen Saison ein klares Zeichen nach Außen.

Die Vorzeichen vor dem Spiel schienen mehr als klar, denn Rosengarten war, auf Abstiegsrang 13 gelegen, in diesem Heimspiel gegen den Aufsteiger (Platz 7) zum Siegen verdammt, um einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt zu gehen.

Nach zähem Beginn und ersten Abtasten beider Teams schienen sich die „Luchse“ dieser Aufgabe bewusst zu sein und fanden besser ins Spiel, was eine zwischenzeitliche 3-Tore-Führung beim 2:5 aus Sicht des HCR in Minute 9 brachte. Die Randdresdnerinnen agierten in dieser Anfangsphase zwar aus einer sicheren und stabilen Abwehr heraus, allein im Angriff leistete man sich zunächst einige Unkonzentriertheiten.

Mit zunehmender Spieldauer fand aber dann auch die Offensivreihe der Gäste zu gewohnter Form zurück und spätestens beim Ausgleichstreffer zum 7:7 durch Anja Stöhr in Minute 14. war das Spiel wieder offen.

Auf Seiten des HCR sorgte nun ein ums andere mal Jurgita Markeviciute durch tolle Einzelaktionen für Furore, zudem gelangen den Gästen sehenswerte Treffer nach tollem Kombinationsspiel. Beim Treffer zum 12:11 durch Melanie Beckert übernahmen die Bienen in Minute 23. zum zweiten mal die Führung und bauten diese bis zur Pausensirene beim Stand von 17:13 sogar noch auf vier Treffer aus.



Nach dem Seitenwechsel baute die Kalinauskaite-Sieben nach sofortigem Ballgewinn die Führung weiter auf 5-Treffer aus (18:13), doch in den kommenden Minuten gab es im Spiel des HCR zunächst einen kleinen Bruch. Zwar konnte Evelina Kalasauskaite die Antwort der SGH direkt mit einem Tor vom Punkt zum 19:14 kontern, von Minute 35 bis 45 und somit 10 lange Minuten mussten die „Bienen-Fans“ auf den nächsten Treffer ihrer Lieblinge warten und zusehen, wie Rosengarten zum 19:19 ausglich.

Doch wer nun dachte die Gäste würden sich ihrem Schicksal kampflos ergeben, sah sich gewaltig getäuscht. Rödertal nahm den Kampf bedingungslos an, agierte trotz einiger umstrittener Entscheidungen sehr besonnen und sorgte so mit vier Treffern in Folge vom 22:22 zum 26:22 in Minute 58 für die Vorentscheidung des Spiels. Mit der Schluss-Sirene leuchtete ein deutlicher 28:24 Auswärtserfolg der „Bienen“ auf der Anzeigetafel und es folgte großer Jubel bei Rödertals Spielerinnen und Fans.

„Wir haben toll gefightet und absolut verdient zwei weitere für uns ganz wichtige Punkte geholt. Ich bin überglücklich über die erneut sehr überzeugende Leistung meines Teams, jetzt freuen wir uns alle auf das bevorstehende Sachsen Derby am kommenden Sonntag gegen Zwickau.“ so HCR-Chefcoach Egle Kalinauskaite in einem ersten Statement nach dem Spiel.

HC Rödertal: Hubald, Rammer, Kalasauskaite 5/3, Müller, Stiskall 3, Markeviciute 9/2, Beckert 5, Alesiunaite 2, Nepolsky, Stöhr 1, Gabbert, Förster 3

Weitere Ergebnisse:

Sachsenliga Frauen

VfB 1999 Bischofswerda - HC Rödertal II 25:46 (14:20)

Westlausitzliga weibliche Jugend E

Radeberger SV - HC Rödertal 5:17 (4:5)

(HCR) Internet: www.roedertalbienen.de

(Foto: Henry Lauke)

Vereine und Verbände



SG Großröhrsdorf - Volleyball

So spannend wie ein guter Krimi

Wie heißt es so schön: Wer nichts zu verlieren hat, der kann nur gewinnen. Aber eine Mannschaft, die nach der Hinrunde auf Tabellenplatz 1 steht, ist nicht in dieser glücklichen Position. Alle anderen Mannschaften wollen nämlich genau auf diesen Platz und sie sind es auch, die im Kampf um die Tabellenränge nichts zu verlieren haben.

Gleich zum Auftakt dieses ersten Spieltages der Rückrunde mussten die Großröhrsdorferinnen lernen, was es heißt, die Gejagten zu sein. Grün-Weiß Coschütz, der erste Gegner des Tages, spielte frei auf, kreierte Druck über seine Aufschläge und lies den Block durch starke Angriffe „alt aussehen“. Der erste Satz musste zu 18:25 an die Heimmannschaft abgegeben werden. Im zweiten Satz sorgten besonders die Aufschlagserien von Großröhrsdorf für eine zeitige Führung. Auch der Block hatte sich nun besser auf den Gegner eingestellt. Dieser Satz ging mit 25:18 an die Rödertalerinnen. Beflügelt von diesem Erfolg spielten unsere Angreiferinnen im dritten Satz mit mehr Risiko und kassierten ein ums andere Mal auch den Lohn dafür - 25:20. Im vierten Satz verlor Großröhrsdorf ein wenig den Faden und musste sich nach nur 14 Minuten mit 14:25 geschlagen geben. Ein Fünfsatzspiel also. Eigentlich eine Stärke der Großröhrsdorferinnen. Doch bereits zu Beginn erarbeitete sich Coschütz einen Vorsprung von 4 Punkten. Diese können ausreichen, um einen Tie-Break bis 15 zu gewinnen. Doch sprechen wir nicht immer noch von derselben Mannschaft aus dem Rödertal, die „aufgeben“ nicht zu ihrem Wortschatz zählt? Aber selbstverständlich. Beim Seitenwechsel noch vier Punkte im Rückstand, schaffte das Team bereits mit der nächsten Rotation den Ausgleich. Eine Partie auf Augenhöhe. Punkt für Punkt schlich Großröhrsdorf an Coschütz vorbei und am Ende reichte es genau: Großröhrsdorf gewann den entscheidenden Satz mit 15:13. Das Spiel ging somit mit 3:2 an Großröhrsdorf.

Mit diesem Sieg in der Tasche sollte man meinen, dass ein weiteres Spiel keine Probleme bereiten würde. Doch man merkte der Mannschaft deutlich an, dass der erste Sieg hart erkämpft war.

Schnell wurde klar, dass auch der Post SV Dresden, zweiter Gegner des Tages, am „Thron“ der Großröhrsdorferinnen sägte. Immer wieder schafften die Damen aus Dresden es, die Annahme und die Abwehr kalt zu erwischen. Zu viele Abstimmungsfehler und Fehlauftschläge spielten ihnen dabei in die Hände. Nach 18 Minuten hatte Post die Nase weit genug vorn und gewann mit 18:25. Man merkte den Spielerinnen aus Großröhrsdorf nun deutlich die erste kräftezehrende Partie an. Auch im zweiten Satz waren es oft Zentimeter, die zum Ball fehlten, ob in der Abwehr, in der Annahme oder im Block. Auch die Angriffe verfehlten zu oft das Ziel. Die Anfeuerungsrufe der eigenen Spielerinnen schienen anfangs nicht zu den eigenen Kameradinnen durchzudringen. Doch plötzlich wendete sich das Blatt. Und Großröhrsdorf schaffte es sich immerhin bis zum 21:25 heranzukämpfen. Nach einer bisher so gelungenen Saison konnte sich keine Spielerin vorstellen einfach ein Spiel 0:3 abzugeben. Wenigstens ein Satzgewinn musste her. Die Spielerinnen forderten sich gegenseitig zu mehr Aggressivität auf... Man sollte Präsenz zeigen - zwei Eigenschaften, die bisher vermisst wurden.

Und so präsentierte man sich aggressiv. Jeder Punkt wurde gefeiert wie sonst nur ein gewonnener Satzball. Je dünner die Stimmen wurden, umso intensiver wurden die eigenen Anfeuerungsrufe. Das machte Eindruck auf den Gegner und SV Post verlor bereits früh den Anschluss und so gewann Großröhrsdorf diesen Satz mit 25:14. Jetzt ging es für beide Mannschaften um viel. Es wurde sich nichts geschenkt. Aufschläge setzten die Gegnerinnen auf beiden Netzseiten unter Druck. Mittels Angriffen und Legern versuchte man den Gegner quasi auszuspielen, doch lange Ballwechsel kosteten beide Teams viel Kraft. Es schien immer ein wenig die Genauigkeit zu fehlen und die Dresdnerinnen hatten das Glück oft auf ihrer Seite. Viele Netzroller schafften es auf die Seite von Großröhrsdorf, während andersherum immer wenige Millimeter zu fehlen schienen.

Dennoch schafften die Rödertalerinnen den Satzgewinn mit 26:24. Erneut ein Tie-Break. Diesmal wollte man keinen so großen Rückstand aufkommen lassen und gleich der erste Punkt ging auf das Konto von Großröhrsdorf. Doch auch der SV Post wollte unbedingt gewinnen und ging volles Risiko. Doch es reichte nicht, um beim Seitenwechsel die Nase vorn zu haben. Punkte wurden auf beiden Seiten gemacht, aber auch auf beiden Seiten verloren. Die letzten Reserven aktivierend, schaffte es

Vereine und Verbände

Großröhrsdorf am Ende auch diesen Satz mit 15:12 zu gewinnen. Aus dieses Spiel ging also 3:2 an Großröhrsdorf.

Die Mannschaft aus dem Rödertal hat es geschafft, vier Punkte mit nach Hause zu nehmen. Wieder einmal war es gelungen, sich als Mannschaft geschlossen zu präsentieren und den Spaß am Spiel in zwei Siege zu verwandeln. In vier Wochen ist die SG zu Gast beim VSV BW Freital, wo der Tabellenführer auch gegen den Verfolger SV Motor Mickten II antreten muss. Aktuelle Spielberichte, Informationen zur Mannschaft und Ergebnisse gibt es ab sofort auf www.volleyball-grossroehrsdorf.de.

SG Großröhrsdorf – VSV GW Dresden-Coschütz II: 3:2 (18:25; 25:18; 25:20; 14:25; 15:13)

SG Großröhrsdorf – Post SV Dresden: 3:2 (17:25; 21:25; 25:14; 26:24; 15:12)

Es spielten: A. Kuban, B. Heide, L. Freudenberg, K. Jähmig, S. Grünberg, A. Möbius, M. Kugler und C. Sommer, Trainer: D. Nitsche, F. Schäfer

Große Überraschung zum Saisonabschluss für die Voltigierer vom Pferdehof „Ginas Heimat“

Am Samstag, den 23. November 2013, gab es für die Voltikids ein Training der ganz besonderen Art. In der Halle, in der sonst hart trainiert wird, stand ein festlich gedeckter Tisch mit Kuchen, Saft und roten Rosen. Bald erschien auch Simone Hörnig mit dem Voltigierpferd Max und lüftete das Geheimnis. Mit Unterstützung des Reit- und Fahrvereins Pulsnitz e.V. konnte endlich ein professioneller Voltigiergurt beschafft werden, den sich Kinder und Trainerin schon lange gewünscht hatten. Zur Feier des Tages gab es leckeren Schokokuchen, den eine der engagierten Voltimamas gebacken hatte und Simone Hörnig nutzte die Gelegenheit, um allen fleißigen Helferinnen mit einer roten Rose zu danken. Dann konnten die Kinder die teure Neuerwerbung endlich ausprobieren. Mit diesem Gurt wäre es auch möglich, mit dem Galoppvoltigieren zu beginnen. Dafür fehlt aber noch das richtige Pferd, da Max gesundheitsbedingt nicht über längere Zeit im Kreis galoppieren darf.



Endlich da, der neue professionelle Gurt!

Die super erfolgreiche Saison endete für die Voltikids dann am 7. Dezember 2013 mit einer weiteren Überraschung. Die Weihnachtsfeier fand in Bautzen auf der Kunsteisbahn statt. Da konnten Große und Kleine zeigen, dass sie nicht nur auf dem Pferd das Gleichgewicht halten können. Nach zwei Stunden Spaß auf dem Eis, gab es für alle noch ein kleines Weihnachtsgeschenk und dann entließ Simone alle Kinder bis zum Neuen Jahr in die Weihnachtspause. Seit Januar wird nun schon fleißig für das Holzpferdturnier in Dippoldiswalde im März 2014 trainiert.

Wer Lust hat, das Voltigieren mal auszuprobieren, meldet sich am besten unter Tel. 0172 3573087 bei Trainerin Simone Hörnig für ein Probetraining an. Training findet immer samstags zwischen 10.00 und 12.00 Uhr statt.

Text : Sabine Marz, Bild: Simone Hörnig und Sabine Marz

Vereine und Verbände

Wanderfreunde Bretnig-Hauswalde

Unsere Winterwanderung am Sonntag, dem 09.02.2014 führt uns nach Ohorn und weiter über den Mühlenweg und den Hirschberg zum Gickelsberg. Zurück geht es über den Schleißberg nach Ohorn in die „Sachsenkrone“.

Die Wanderstrecke beträgt ca. 12 km.

Treffpunkt ist 10.00 Uhr am Klinkenplatz

Gäste melden sich bitte bei der Wanderleiter Günter Nestler (Tel. 48598) an.

F.G.



FSV Bretnig-Hauswalde e.V.

Fußball am Wochenende:



Donnerstag; 06.02.

Herren: FSV - SG Ullersdorf Beginn 18:30 Uhr

Sonnabend; 08.02.

Herren: FSV 2. - SV Fort. Großharthau 2. Beginn 11:00 Uhr

FSV 1. - SV Haselbachtal 2. Beginn 13:30 Uhr

Weitere Informationen unter www.fsv-bretnig-hauswalde.de



Angebote der Familienbildungsstätte Großröhrsdorf - Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 10

Mittwoch, 12.02. 9.30-11.00 Eltern-Kind-Kreis (8 Monate-3 Jahre)

Donnerstag, 13.02. 9.30-10.30 Krabbelgruppe (6 - 12 Monate)

Kindersachenbörse am 14. März in der Festhalle Großröhrsdorf Jetzt anmelden!

Am 14. März 2014 von 9-11 Uhr findet in der Festhalle Großröhrsdorf wieder unsere Kindersachenbörse statt. Im Angebot sind Kleidung, Spielsachen und anders rund ums Kind.

Standanmeldungen sind ab dem 10. Februar 2014, 8 Uhr zwingend per Telefon möglich. Emails können nicht berücksichtigt werden.

Standgebühr 5 € pro Anmeldung

Familienbildungsstätte Bischofswerda 03594 705290

Kirchliche Nachrichten

07.02. 19.00 Uhr Kirche Rammenau

Vortrag von Dr. J. Traub zum 200. Todestag von Johann Gottlieb Fichte

09. Februar - Letzter Sonntag nach Epiphania

Großröhrsdorf: 09:00 Predigtgottesdienst

Hauswalde: 09:00 Gottesdienst zum Ende der Bibelwoche

Bretnig: 10:15 Gottesdienst zum Beginn der Bibelwoche mit Kindergottesdienst

Kleinröhrsdorf: 10:30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Herzliche Einladung zum Frauentreff für Jung & Alt

„Ohne Wasser - kein Leben!“

11. Februar um 20.00 Uhr im Kirchgemeindesaal Großröhrsdorf gestaltet von Frauen aus den evangelischen Kirchgemeinden im Rödertal

Sprechzeiten Pfarrer Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Kirchstr. 10, Pfarramt

**„Sibirien – Baikal und Altai“ - eine Diashow von und mit Nina und Thomas W. Mücke
am 12. Februar 2014 um 19.30 Uhr in der Festhalle Großröhrsdorf**

Kartenvorverkauf in der Bibliothek zu den bekannten Öffnungszeiten oder per Telefon unter 03 59 52/4 86 41